

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten André Trepoll und Silke Seif (CDU) vom 12.06.23

und Antwort des Senats

Betr.: Wie lange müssen Hamburgs Eltern in den Bezirken auf den Kita-Gutschein oder das Elterngeld warten? (II)

Einleitung für die Fragen:

Um eine Kostenerstattung für den Kita-Platz oder die Tagesmutter zu erhalten, müssen Eltern rechtzeitig vor dem Beginn der Betreuung den Antrag auf einen Kita-Gutschein beziehungsweise auf Bewilligung für die Kindertagespflege beim zuständigen Bezirksamt stellen.

Damit Eltern die Betreuungskosten nicht zunächst verauslagen müssen, ist es wichtig, dass die Bearbeitung der Anträge zügig erfolgt. Wie sich aus der Drs. 22/8102 ergibt, dauerte dies jedoch in manchen Bezirken in den Jahren 2020 und 2021 bis zu drei Monaten.

Junge Eltern sind nicht nur auf einen Kita-Gutschein angewiesen, sondern auch auf die schnelle Bearbeitung ihres Elterngeldantrags. Die Thematik der langen Bearbeitungsdauer von Elterngeldanträgen war bereits mehrfach Gegenstand parlamentarischer Initiativen. Unser Antrag aus der 21. Legislaturperiode, mit dem wir die personelle Verstärkung der Elterngeldstellen forderten (Drs. 21/16519), wurde am 21. November 2019 im Familien-, Kinder- und Jugendausschuss beraten und von der Bürgerschaft mit der Drs. 21/19437 beschlossen. Aufgrund des Ablaufs der Legislaturperiode fiel er der Diskontinuität anheim. Aus der Antwort auf unsere Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 22/8102, ergab sich insbesondere für den Bezirk Bergedorf ein katastrophales Bild; dort dauerte die Bearbeitung im Jahr 2020 durchschnittlich 67, im Jahr 2021 82 und im 1. Quartal 2023 sogar 90 Tage.

Es stellt sich die Frage, wie sich die Situation in den Bezirken mittlerweile entwickelt hat.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Dem Senat ist es ein besonderes Anliegen, dass Hamburger Elterngeldberechtigte ihren gesetzlichen Anspruch schnellstmöglich nach der Geburt eines Kindes realisieren können. Die zuständigen Elterngeldstellen sind daher bestrebt, die Bearbeitungszeiten möglichst kurz zu halten, um eine zeitnahe Auszahlung dieser wichtigen Lohnersatzleistung zu gewährleisten. Im Bezirksamt Bergedorf hat die Einarbeitung neuer Beschäftigter in den Jahren 2021 und 2022 allerdings noch verstärkt personelle Ressourcen der dortigen Elterngeldstelle gebunden. Solche personellen Veränderungen wirken sich in kleineren Dienststellen verstärkt auf die Bearbeitungsdauer aus. Diese Einarbeitungen sind inzwischen abgeschlossen. Dementsprechend ist aktuell eine spürbare Verringerung der durchschnittlichen Bearbeitungsdauer im Bezirk Bergedorf erkennbar. Im Monat Mai betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zu einer Elterngeldbewilligung nur noch 55 Tage (Vormonat: 66 Tage). Von besonderer Bedeu-

tion ist in diesem Zusammenhang, dass die statistische Erfassung der Bewilligungsdauer auch die nicht im Einflussbereich der Bezirke liegenden Rückmeldezeiten der Antragstellenden bei fehlenden Unterlagen umfasst. In diesen Fällen können die bezirklichen Elterngeldstellen (noch) keine Bewilligungsbescheide erstellen. Unabhängig davon ist darauf hinzuweisen, dass alle Dienststellen seit einigen Monaten mit der Umstellung auf den neuen bundeseinheitlichen Elterngeldantrag befasst sind. Durch diese Umstellung werden gegenwärtig in allen bezirklichen Elterngeldstellen zusätzliche Ressourcen gebunden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wie viele Kinder wurden in Hamburg im Jahr 2022 sowie im 1. Quartal 2023 jeweils insgesamt geboren? Bitte zusätzlich nach Bezirken aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 1:

Die Anzahl der in Hamburg geborenen Kinder im Jahr 2022 und im 1. Quartal 2023, aufgeschlüsselt nach Bezirken, ist den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Tabelle 1: Anzahl der im Jahre 2022 in Hamburg geborenen Kinder

Bezirksamt	Lebendgeburt
	insgesamt
Hamburg-Mitte	3.092
Altona	2.595
Eimsbüttel	2.705
Hamburg-Nord	3.346
Wandsbek	4.108
Bergedorf	1.282
Harburg	1.926
Summe	19.054

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Geburtenstatistik

Tabelle 2: Vorläufige* Anzahl der im 1. Quartal 2023 in Hamburg geborenen Kinder

Bezirksamt	Lebendgeburt
	insgesamt
Hamburg-Mitte	709
Altona	555
Eimsbüttel	579
Hamburg-Nord	726
Wandsbek	890
Bergedorf	297
Harburg	362
Summe	4.118

* Die endgültigen Zahlen (nach Korrekturen und Bundesländerabgleich) für das Jahr 2023 werden voraussichtlich ab Juni 2024 vorliegen

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Geburtenstatistik

Frage 2: *Wie hat sich die Anzahl der insgesamt (digital und analog) eingereichten Anträge auf Kita-Gutscheine im Jahr 2022 sowie im 1. Quartal 2023 entwickelt? Bitte insgesamt und pro Bezirk angeben.*

Antwort zu Frage 2:

Tabelle 3: Anzahl der eingereichten Anträge auf einen Kita-Gutschein

Bezirksamt	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Mitte	23.938	5.894
Altona	23.505	5.619
Eimsbüttel	21.834	5.502

Bezirksamt	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Nord	24.781	6.556
Wandsbek	36.839	9.458
Bergedorf	11.670	3.018
Harburg	14.368	3.502
gesamt	156.935	39.549

Quelle: Daten der zuständigen Behörde und der Bezirksamter

Frage 3: *Wie hat sich die Anzahl der online eingereichten Anträge auf Kita-Gutscheine im Jahre 2022 sowie im 1. Quartal 2023 entwickelt?*

Antwort zu Frage 3:

Die Anzahl der online eingereichten Anträge auf Kindertagesbetreuung im Zeitraum Januar 2022 bis März 2023 ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen. Die Zahlen stellen die kumulierte Anzahl aller Antragsarten für eine Kindertagesbetreuung dar: Anträge auf Kita-Gutscheine, Anträge auf Kita-Gutscheine mit Eingliederungshilfe, Anträge auf Kindertagespflege (auch ergänzende Kindertagespflege für Kita- und Schulkinder), Änderungsanträge sowie Anträge auf Härtefallregelung. Ausgenommen ist die Beantragung von Hortbetreuung in der Kita. Eine Auswertung nach Antragsarten sieht die Nutzungsstatistik des Online-Dienstes nicht vor.

Tabelle 4: Anzahl der online eingereichten Anträge auf Kindertagesbetreuung

	2022	2023 (1. Quartal)
Anträge	55.332	15.381

Quelle: Daten der Bezirksamter

Frage 4: *Wie hat sich die Anzahl der eingereichten Anträge auf Bewilligung für Kindertagespflege im Jahr 2022 sowie im 1. Quartal 2023 entwickelt? Bitte insgesamt und pro Bezirk angeben.*

Antwort zu Frage 4:

Tabelle 5: Anzahl der eingereichten Anträge auf Kindertagespflege

Bezirksamt	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Mitte	1.463	389
Altona	3.126	717
Eimsbüttel	1.059	228
Hamburg-Nord	2.702	669
Wandsbek	3.588	786
Bergedorf	433	101
Harburg	1.317	348
gesamt	13.688	3.238

Quelle: Daten der zuständigen Behörde und der Bezirksamter

Vorbemerkung: *In der Antwort auf unsere Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 22/8102, teilte der Senat mit, dass die Produktivsetzung des Online-Dienstes, mit dem Anträge auf Kindertagespflege gestellt werden können, für das 4. Quartal 2022 geplant sei.*

Frage 5: *Können mittlerweile Anträge auf Bewilligung für die Kindertagespflege online gestellt werden?*

Frage 6: *Falls ja, seit wann und wie viele wurden seitdem online gestellt? Bitte gegebenenfalls für 2022 und das 1. Quartal 2023 getrennt angeben.*

Frage 7: *Falls nein, weshalb noch immer nicht und ab wann soll das möglich sein?*

Antwort zu Fragen 5, 6 und 7:

Die Anträge auf Bewilligung von Kindertagespflege können seit Oktober 2022 online gestellt werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 3.

Frage 8: *Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Anträgen auf einen Kita-Gutschein seit dem Jahre 2022 entwickelt? Bitte durchschnittlich für das Jahr 2022 sowie durchschnittlich für das 1. Quartal 2023 pro Bezirk angeben.*

Antwort zu Frage 8:

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer umfasst den Zeitraum in Kalendertagen, die auf das Datum des Antragseingangs bis zum Bewilligungsdatum folgen. Umfasst sind damit auch Bearbeitungszeiten unvollständig eingereicherter Anträge, die noch nicht abschließend bearbeitet werden können.

Tabelle 6: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge auf einen Kita-Gutschein in Tagen*

Bezirk	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Mitte	32,15	38,81
Altona	24,58	23,43
Eimsbüttel	29,63	30,55
Hamburg-Nord	38,63	34,89
Wandsbek	29,82	30,17
Bergedorf	26,60	29,19
Harburg	22,84	25,03
gesamt	29,93	30,81

* Die Bearbeitungsdauer sind die Kalendertage, die auf den Antragseingang bis zur Antragsbewilligung folgen.

Quelle: Fachverfahren ProCAB

Frage 9: *Wie hoch ist aktuell die Rückstandsmenge der Kita-Gutschein-Anträge? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 9:

Tabelle 7: Aktuelle Rückstandsmenge Kita-Gutschein-Anträge

Hamburg-Mitte	Aktuell sind 1.253 Anträge noch nicht abschließend bearbeitet (inkl. 157 Nachberechnungen).
Altona	Aktuell sind 488 Anträge noch nicht abschließend bearbeitet. Darin enthalten sind auch Nachberechnungen.
Eimsbüttel	Aktuell sind 758 Anträge noch nicht abschließend bearbeitet. Darin enthalten sind auch Nachberechnungen.
Hamburg-Nord	Aktuell sind 1.722 Anträge noch nicht abschließend bearbeitet (inkl. 73 Nachberechnungen).
Wandsbek	Aktuell sind 1.739 Anträge noch nicht abschließend bearbeitet. Darin enthalten sind auch Nachberechnungen.
Bergedorf	Aktuell sind ca. 450 Anträge noch nicht abschließend bearbeitet. Darin enthalten sind auch Nachberechnungen.
Harburg	Aktuell sind ca. 400 Anträge noch nicht abschließend bearbeitet. Darin enthalten sind auch Nachberechnungen.

Frage 10: *Wie hat sich die Personalsituation in der Abteilung Kindertagesbetreuung seit dem Jahr 2022 entwickelt? Bitte Stellen-Soll und Besetzungsumfang in VZÄ jeweils zum Stichtag 1. Januar und 1. Juni eines Jahres darstellen und nach Bezirken aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 10:

Zur Entwicklung der Personalsituation in der Abteilung Kindertagesbetreuung siehe Anlage.

Frage 11: *Wie hat sich die durchschnittliche Fehlzeitenquote in der Abteilung Kindertagesbetreuung im Jahr 2022 sowie im 1. Quartal 2023 entwickelt? Bitte pro Bezirk angeben.*

Antwort zu Frage 11:

Tabelle 8: Entwicklung der Fehlzeitenquote in Prozent

Bezirksamt	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Mitte	10,2 %	10,2 %
Altona	16,7 %	14,1 %
Eimsbüttel	11,74 %	15,5 %
Hamburg-Nord	12,9 %	13,7 %
Wandsbek	12,9 %	18,8 %
Bergedorf	8,1 %	8,0 %
Harburg	7,3 %	8,8 %

Frage 12: *Wie viele Anträge auf Elterngeld gingen im Jahr 2022 sowie im 1. Quartal 2023 jeweils insgesamt ein? Bitte zusätzlich nach Bezirken aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 12:

Die Zahl der Anträge auf Elterngeld im Jahr 2022 sowie im 1. Quartal 2023 ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 9: Anzahl Anträge auf Elterngeld

Bezirksamt	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Mitte	4.292	1.017
Altona	3.873	976
Eimsbüttel	4.086	824
Hamburg-Nord	5.091	1.253
Wandsbek	5.693	1.476
Bergedorf	1.790	471
Harburg	2.620	620
Gesamt	27.445	6.637

Quelle: Fachverfahren ELGiD

Vorbemerkung: *In der Antwort auf unsere Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 22/8102, gab der Senat an: „Der Antrag auf Elterngeld kann online ausgefüllt werden, muss aber derzeit noch ausgedruckt und mit den erforderlichen Nachweisen an die zuständige Elterngeldstelle geschickt werden. Ziel ist es, die Anträge vollständig auf digitalem Weg an die Elterngeldstellen zu übermitteln. Derzeit werden dazu in allen Bundesländern im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) noch rechtliche und technische Fragen geklärt.“ Das Onlinezugangsgesetz, mit dem bis zum Jahresende bundesweit alle rund 575 Verwaltungsdienstleistungen digital angeboten werden sollten, ist kläglich gescheitert.*

Frage 13: *Können mittlerweile Elterngeldanträge in Hamburg auch online eingereicht werden?*

Frage 14: *Falls ja, seit wann und wie hat sich die Anzahl der online eingereichten Anträge seitdem entwickelt?*

Frage 15: *Falls nein, weshalb noch immer nicht und ab wann soll das möglich sein?*

Antwort zu Fragen 13, 14 und 15:

Der Senat strebt im Zuge der Onlinezugangsgesetzes weiterhin an, mit dem zukünftig einzuführenden Fachverfahren ELGiD Web die digitale Elterngeldbeantragung vollständig umzusetzen. Zuvor bedarf es jedoch einer Umstellung vom aktuell genutzten Fachverfahren ELGiD auf ELGiD Web, um Doppelarbeiten und sonstige Mehraufwände zu vermeiden. Diese Umstellung betrifft nicht nur Hamburg, sondern alle Länder, die ELGiD nutzen (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen). Die Einführung des neuen Fachverfahrens hat sich allerdings durch in der Verantwortung des Softwareherstellers liegende Gründe verzögert. Die aktuelle Planung sieht eine Umsetzung im letzten Quartal 2023 vor.

Alternativ wurde durch das die Einführung des neuen Fachverfahrens begleitende Projekt der zuständigen Behörde geprüft, ob eine Zwischenlösung durch die Ertüchtigung des alten Fachverfahrens möglich ist. Der Softwarehersteller kann dies jedoch nicht umsetzen, da die dortigen Ressourcen in der Fertigstellung des neuen Fachverfahrens gebunden sind. Es wurde auch geprüft, ob sich eine Datenübertragung aus dem Antragsportal des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) an die Elterngeldstellen ohne direkte Anbindung an das Fachverfahren sinnvoll darstellen lässt. Ein solches Vorgehen würde jedoch durch Medienbrüche zu manuellen Mehraufwänden in der Sachbearbeitung führen und dadurch die Bearbeitungszeiträume verlängern. Darüber hinaus hätten beide hier beschriebenen Optionen (Ertüchtigung des alten Fachverfahrens oder manuelle Zwischenlösungen) zu erheblichen Mehrkosten geführt.

Im Rahmen des Projektes wurde daher entschieden, die vorhandenen Ressourcen in eine möglichst zeitnahe Einführung des neuen Fachverfahrens ELGiD Web mit gleichzeitiger Integration des vom BMFSFJ zur Verfügung gestellten Antragsassistenten zu fokussieren.

Frage 16: *Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Elterngeld im Jahre 2022 sowie im 1. Quartal 2023 entwickelt? Bitte insgesamt und pro Bezirk angeben.*

Antwort zu Frage 16:

Tabelle 10: Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Elterngeld in Kalendertagen

Bezirksamt	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Mitte	33	37
Altona	38	38
Eimsbüttel	36	44
Hamburg-Nord	38	41
Wandsbek	29	32
Bergedorf	89	72
Harburg	40	47
Gesamt	39	42

Quelle: Fachverfahren ELGiD

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 17: *Wie hoch ist aktuell die Rückstandsmenge der Elterngeldanträge? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 17:

Die Rückstandsmengen werden nicht in allen Bezirken tagesaktuell erfasst. Zur besseren Vergleichbarkeit sind daher in der nachfolgenden Tabelle die in der aus dem Fachverfahren ELGiD erzeugten Bearbeitungsstatistik erfassten unerledigten Anträge zum 31. Mai 2023 aufgeführt.

Tabelle 11: Rückstandsmenge der Elterngeldanträge

Bezirksamt	Mai 2023
Hamburg-Mitte	512

Bezirksamt	Mai 2023
Altona	688
Eimsbüttel	588
Hamburg-Nord	969
Wandsbek	630
Bergedorf	249
Harburg	332

Quelle: Fachverfahren ELGiD

Frage 18: *Wie hat sich die Personalsituation in den Elterngeldstellen seit dem Jahr 2022 entwickelt? Bitte Stellen-Soll und Besetzungsumfang in VZÄ jeweils zum Stichtag 1. Januar und 1. Juni eines Jahres darstellen und nach Bezirken aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 18:

Die Entwicklung der Personalsituation ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Tabelle 12: Entwicklung der Personalsituation in den Elterngeldstellen in 2022

Bezirksamt	Stellen 01.01.2022	VZÄ 01.01.2022	Stellen 01.06.2022	VZÄ 01.06.2022
Hamburg-Mitte	8,50	8,50	8,5	7,5
Altona	6,56*	6,00*	6,56	6,00
Eimsbüttel	7,58	6,37	7,58	7,37
Hamburg-Nord	7,00	7,44*	7,00	7,00
Wandsbek	10,00*	9,00*	10,00	9,00
Bergedorf	3,50	3,75*	3,50	4,15
Harburg	3,12	5,12	3,12	4,76

Quelle: Angaben der Bezirke

* Abweichungen zu den Angaben in der Drs. 22/8102 sind auf die Umstellung auf das Fachverfahren KoPers zurückzuführen. Zudem wurde im Bezirksamt Wandsbek die Leitungskraft aktuell nicht mehr mit eingerechnet.

Tabelle 13: Entwicklung der Personalsituation in den Elterngeldstellen in 2023

Bezirksamt	Stellen 01.01.2023	VZÄ 01.01.2023	Stellen 01.06.2023	VZÄ 01.06.2023
Hamburg-Mitte	8,50	8,50	8,50	8,50
Altona	6,56	6,00	6,56	6,00
Eimsbüttel	8,58	6,22	8,58	5,42*
Hamburg-Nord	7,00	6,44	7,00	6,47
Wandsbek	10,00	9,75	10,00	9,75
Bergedorf	3,5	4,47	3,50	4,49
Harburg	3,12	4,61	3,12	3,76

Quelle: Angabe der Bezirke

* Das Stellensoll für Eimsbüttel wurde durch interne Umschichtung angepasst.

Frage 19: *Wie hat sich die durchschnittliche Fehlzeitenquote in den Elterngeldstellen im Jahr 2022 sowie im 1. Quartal 2023 entwickelt? Bitte pro Bezirk angeben.*

Antwort zu Frage 19:

Die Fehlzeitenquote ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 14: Fehlzeitenquote in den Elterngeldstellen in Prozent

Bezirksamt	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Mitte	10,2 %	10,2 %
Altona	10,60 %	3,64 %
Eimsbüttel	5,8 %	17,9 %

Bezirksamt	2022	2023 (1. Quartal)
Hamburg-Nord	8,9 %	7,6 %
Wandsbek	12,9 %	18,8 %
Bergedorf	22,3 %	27,2%
Harburg	10,5 %	6,2 %

Quelle: Angaben der Bezirke

Entwicklung der Personalsituation in der Abteilung Kindertagesbetreuung in Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Stichtag	01.01.2022		01.01.2022		01.06.2022		01.01.2023		01.01.2023		01.06.2023	
	Stellen-Soll	Stellen-Ist	Stellen-Soll	Stellen-Ist	Stellen-Soll	Stellen-Ist	Stellen-Soll	Stellen-Ist	Stellen-Soll	Stellen-Ist	Stellen-Soll	Stellen-Ist
Bezirk												
Hamburg-Mitte	17,50	16,89	18,00	17,89	18,00	17,89	18,00	16,89	18,00	16,89	18,00	17,21
Altona	16,93	14,63	16,93	13,04	16,93	13,04	16,93	15,05	16,93	15,05	16,93	14,54
Eimsbüttel	9,53	9,13	8,20	8,13	8,20	8,13	8,20	8,24	8,20	8,24	8,20	8,24
Hamburg-Nord***	12,50	12,60	12,50	12,98	12,50	12,98	12,50	13,07	12,50	13,07	12,50	11,46
Wandsbek**,	13,48	10,91	11,98	12,83	11,98	12,83	11,98	13,98	11,98	13,98	11,98	13,98
Bergedorf***	7,64	6,97	7,64	6,97	7,64	6,97	7,64	7,77	7,64	7,77	7,64	7,77
Harburg*	4,12	7,64	7,12	6,14	7,12	6,14	7,40	7,64	7,40	7,64	8,02	8,64

* Das Stellen-Soll für Harburg wurde durch interne Umschichtung angepasst.

** Im Bezirk Wandsbek wurden freie Stellenanteile anderer Bereiche für die Abteilung KTB verwendet, zudem wurde in der Drucksache 22/8102 die Leitungskraft mit eingerechnet.

*** Abweichungen zu den Angaben in der Drucksache 22/8102 sind auf die Umstellung auf das Fachverfahren KoPers zurückzuführen.

Quelle: Daten der Bezirksämter